

behaften, damit man ja ihre Wurzeln nicht verlege, zuletzt die Erde über den Wurzeln stark anzuhaufeln, weil hiedurch veranlaßt wird, daß die Wurzeln größer werden, und dann nach und nach die Wurzeln zu erndten.

## Borrago. L. Boretsch.

Pentandria. Monogynia. Fünfmännigkeit. Einweibig. V. Klasse 1te Ordnung. Asperifolien.

Geschlecht. Fünftheiliger Kelch. Der Saum der Krone radförmig ausgebreitet, regelmäßig, fünfklappig. Der Eingang zur Röhre ist mit kurzen ausgerandeten Schuppen und abwechselnden, dicken, kurzen Staubfäden besetzt. Art:

### Borrago officinalis L.

#### Borrage. Aechter Boretsch.

Diese einjährige Pflanze ist in Nordamerika zu Hause, bei uns aber längst eingebürgert. Sie kömmt für sich fort, und in welchem Garten sie einmal geblühet hat, vermehrt sie sich zum Verdrusse. Es ist aber eine unserer honigreichsten Pflanzen; denn die Pflanze blühet das ganze halbe Jahr, und wird von den Bienen gierig aufgesucht. Es wäre eine wahre Wohlthat, wenn diese Pflanze auf ganzen öden Strecken ausgesäet würde.

Das Kraut braucht man zum Salat, vorzüglich wenn die Blätter noch jung sind. Dann werden die Blüten zum Färben gebraucht. Der Nutzen für den Menschen ist nicht groß.

Die Pflanze macht einen saftigen hohlen zwei Schuh hohen Stengel mit vielen Aesten, diese abstehend, diese und der Stengel dicht mit rauhen Borsten besetzt. Die Blätter stehen wechselweise, die Wurzel- und untern Stengelblätter sind gestielt, umgekehrt, eiförmig, stumpf 6 — 8 Zoll lang, 4 — 6



Zoll breit, die obern länglich, ansetzend, an der Basis fast herzförmig, dicht mit steifen Borsten besetzt. Die Blumen stehen in gipfelständigen Trauben mit eiförmigen, langgespitzten Brakteen, die Blumen sind radförmig, himmelblau auch weiß.

Will man Samen aussäen, so darf man solchen nur über das Land austreuen, er geht für sich auf, doch ist es besser, wenn der Samen in trockenem Boden und mit wenig Erde bedeckt zu liegen kommt.

Die Pflanze verlangt aber einen tiefen Boden, da sie eine starke, tiefgehende, rübenförmige Wurzel hat.

---

## Calendula. L. Ringelblume.

---

**Syngenesia.** Radiatae. Röhrenbeutel vielehige Strahlenblumen. **Compositae.** Die Staubbeutel in einem Bündel verwachsen in ein hohles Röhrchen, aus dessen oberer Oeffnung das Pistill hervorragt. **XIX. Klasse 4te Ordnung,** wo nur die Randblümchen fruchtbar, jene in der Scheibe stehenden aber unfruchtbar sind.

**Geschlecht.** Vielblättriger einfacher Kelch. Nackter Fruchtboden. Samenförner halbmondförmig gebogen.  
**Art:**

*Calendula officinalis.* L.

Gute Ringelblume.

Eine bekannte einjährige Pflanze, von Nordafrika, welche aber auch bei uns aus Samen für sich aufgehet. Sie macht dicke Stämme mit eben solchen Aesten, an den Spizen große ausgebreitete safrangelbe Blumen, breitlanzettförmige stumpfe Blätter. Das Kraut von einem eigenen Geruch.

Blüht den ganzen Sommer bis im Herbst.